Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Angebote der Zeitlupe

Die Zeitlupe, das Magazin von Pro Senectute Schweiz, erscheint 10-mal jährlich mit einer Auflage von rund 70 000 Exemplaren. Die Pro-Senectute-Organisationen können von speziellen PSO-Angeboten der Zeitlupe profitieren:

- redaktionelle Hinweise auf PSO-Angebote und -Veranstaltungen
- Gratis-Probeexemplare zum Auflegen und als Geschenk bei persönlichen Kontakten
- verbilligte Jahresabonnemente
- Rabatt von 50% auf alle PSO-Inserate
- PSO-Beilagen zum Selbstkostenpreis *hb*

Auskünfte: Zeitlupe, Redaktion und Verlag, Schulhausstr. 55, Postfach 642, 8027 Zürich, Telefon 01 283 89 00; Fax 01 283 89 10, E-Mail: zeitlupe@pro-senectute.ch (Redaktion) oder: verlag@pro-senectute.ch

Selbstbewusst & aufmerksam

Unter diesem Titel hat das Sozialdepartement der Stadt Zürich eine Broschüre herausgegeben, die Frauen, vor allem älteren, aufzeigt, was sie selber zu ihrer eigenen Sicherheit beitragen können. Die Broschüre ermutigt dazu, den eigenen Ängsten einmal ins Auge zu sehen und bedrohliche Situationen in Ruhe durchzudenken. Und sie gibt praktische Ratschläge, wie man selbstsicher auftreten kann, was man tun muss, wenn man angegrifffen wird, wie man sein Eigentum schützen kann und nennt Adressen von Beratungs- und Informationsstellen. *EB*

Bezugsadresse: Kontaktstelle Opferhilfe, Sozialdepartement der Stadt Zürich, Amtshaus Helvetiaplatz, Postfach, 8026 Zürich, Tel. 01 246 66 37. Ausleihe: Bibliothek von Pro Senectute Schweiz, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01 283 89 81, Fax 01 283 89 84, Signatur 51.2.838.

Mehr Klarheit

Rentnerinnen und Rentner, die mit der AHV nicht auskommen, haben einen rechtlichen Anspruch auf Ergänzungsleistungen. Ein vergleichbares System für erwerbs- und nichterwerbstätige Männer und Frauen unter 65 existiert nicht. Wer in finanzielle Schwierigkeiten gerät und keine anderen Möglichkeiten mehr zur Verfügung hat, kann sich an die für Sozialhilfe zuständige Behörde wenden. Da die kantonalen Sozialhilfegesetze zumeist recht unverbindlich formuliert sind und den Gemeinden einen grossen Spielraum lassen, besteht bei den Betroffenen oft eine Rechtsunsicherheit. Die vorliegende Broschüre will dabei helfen, etwas mehr Klarheit zu gewinnen. Sie orientiert sich an den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), die in den meisten Kantonen zur Anwendung kommen. *kas*

Toni Wirz, Charlotte Alfirev-Bieri: Habe ich Anspruch auf Sozialhilfe? Rechte und Pflichten, Richtlinien und Berechnungsbeispiele. Herausgeber: Der Schweizerische Beobachter. Jean Frey AG, Zürich 1999. 79 Seiten. Fr. 18.–. Ausleihe: PS Bibliothek, unter Signatur 20.1.186.

AGENDA

22. Oktober 1999 – Sion:
Tagung des INAG «Nach dem Zenit: Die zweite Lebensphase»
INAG, Sion, Sonja Perren, Tel. 027 203 73 83, Fax 027 203 73 84 e-mail sonja.perren@ikb.vsnet.ch

16. November 1999 – Bern:
Tagung «Soziale Sicherung im Alter: Probleme und Informationsbedarf aus der Sicht der Statistik»
Programm erhältlich beim Bundesamt für Statistik, Espace de l'Europe 10, 2010 Neuchâtel, Tel. 032 713 61 51, Fax 032 713 68 60, e-mail marion.nolde@bfs.admin.ch

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Kommunikation
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 89
Telefax 01/283 89 80
E-Mail kommunikation@pro-senectute.ch
www.pro-senectute

Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt

Texte:
Heinz Baumann (hb)
Edith Brogli (EB)
Renata Martinoni (rm)
Andres R. Vogt (arv)
Martin Mezger (MZ)
Kurt Seifert (kas)